

Nader: Gründerpreis für Nachfolge

Sieger aus dem Landkreis beim niederbayerischen Gründerpreiswettbewerb der Sparkassen

Freyung-Grafenau. Die Sparkasse Freyung-Grafenau kann auch in diesem Jahr wieder einen Sieger bei der niederbayerischen Gründerpreisverleihung stellen. Preisträger in der Kategorie „Nachfolge“ wurde Daniel Nader aus Röhrnbach.

Eine Jury – bestehend aus Vertretern der niederbayerischen Sparkassen, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie der Hans-Lindner-Stiftung – hat niederbayernweit die besten Gründer-Konzepte ausgewählt. Der Gründerpreis wird in fünf Kategorien verliehen, in diesem Jahr wurde auch ein Sonderpreis auslobt. Im Rahmen einer großen Siegerehrung wurden in Landshut die besten Existenzgründer bzw. Unternehmer ausgezeichnet.

Pötzerreut ist ein Dorf im Landkreis Freyung-Grafenau, in dem es im Verhältnis zur Einwohnerzahl erstaunlich viele Unternehmen gibt. Eines davon ist die Nader GmbH – ein Familienbetrieb mit 67-jähriger Firmengeschichte.

Familie Nader betreibt die Firma nun bereits in dritter Generation. Den Grundstein legte 1950 Franz Nader. Man war damals im Bereich Schott- und Metallhandel und in der Altautoverwertung tätig. Es müssen wohl kleine Anfänge gewesen sein, allein dem Fahrzeugbestand der damaligen Zeit zu urteilen. Dieser betrug 1950 in der damaligen Bundesrepublik 700 000 Pkw. Heute sind es 63 Millionen.

Das Unternehmen wuchs stetig. Nach dem Tod des Gründers übernahmen 1980 seine beiden Söhne, Johann und Helmut Nader, die Geschicke, ab 1993 dann Johann Nader alleine. In dieser Zeit wurde der Platz am früheren Firmenstandort zu klein und ein neuer



Preisverleihung: Firmenkundenbetreuer Thomas Hasenöhr (von links), Röhrnbachs Bürgermeister Josef Gutmiedl, Edith Nader, Daniel Nader und Eva Nader, stellv. Landrätin Helga Weinberger, Sachgebietsleiter für Wirtschaftsförderung des Landkreises Ralph Heinrich und Leiter Firmenkundenbetreuung Dr. Mikko Klein. – Foto: PNP

wurde 1994 in Pötzerreut gefunden und erschlossen. Der Markt Röhrnbach hat damit einen wichtigen Betrieb in der Gemeinde behalten, worauf Bürgermeister Josef Gutmiedl, der an der Gründerpreisverleihung teilnahm, stolz ist.

Familie Nader hat in das Unternehmen konstant und kräftig investiert, da neben dem reinen Schrott- und Metallhandel der Entsorgungsbereich als weiteres Geschäftsfeld hinzugetreten ist. Seit Einführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes 1998 ist die Nader GmbH ununterbrochen als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

2016 wurde die Firma Nader in die Hände der dritten Generation übergeben. Die Übernahme durch Daniel Nader vom Vater erfolgte absolut geräuschlos, was alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist. Daniel Nader war schon lange im elterlichen Betrieb eingebunden und setzte sich dort mit sehr großem Fleiß ein. Darauf ge-

gründet und auf den großen Zusammenhalt in der Familie mit drei Töchtern besteht die berechtigte Aussicht, dass sich das Unternehmen auch weiterhin über Generationen gut entwickeln wird.

Rund 1000 Container hat Fa. Nader GmbH bei zahlreichen namhaften Betrieben in den Landkreisen Freyung-Grafenau, Passau, Deggendorf und Regen aufgestellt. Nader garantiert den Kunden höchste Entsorgungssicherheit und trägt zur regionalen Nachhaltigkeit bei. Dass es nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch im wahrsten Sinne sehr schön ist, etwas nicht wegzuworfen, sondern der Nachwelt zu erhalten, das belegen auch die Oldtimer der Marken Mercedes und Borgward von Daniel Nader. Früher vielleicht belächelt, weiß heute jeder: Altes Eisen ist zwar nicht immer, aber doch in Einzelfällen auch eine sehr gute Wertanlage.

Nachhaltiges Wirtschaften, Be-

währtes bewahren und sich auf neue Verhältnisse rechtzeitig einstellen: Im Fall der Firma Nader das Erfolgsrezept für eine gelungene Unternehmensnachfolge, die damit den Gründerpreis in der Kategorie „Nachfolge“ erhielt.

Edith Nader, die stellvertretend auch für ihren Ehemann Johann an der Veranstaltung teilnahm, und ihr Sohn Daniel Nader mit seiner Frau Eva Nader nahmen diese Auszeichnung erfreut entgegen.

Neben Firmenkundenbetreuer Dr. Mikko Klein beglückwünschten die stellv. Landrätin, Helga Weinberger und der Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung des Landkreises Freyung-Grafenau, Ralph Heinrich, den Preisträger und zeigten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung für diesen herausragenden Betrieb. Alle Honoratioren wünschten Daniel Nader und der gesamten Familie stets den richtigen Spürsinn, weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.